

*luctuosus* Thoms. nicht. Hat denn Schoch aber die Variabilität des ostindischen *pullus* an irgend einer Form desselben wirklich studirt? Und wenn er das nicht hat, mit welchem Rechte glaubt er neue Individuen als neue Arten beschreiben zu müssen? Erscheint es ihm so ungewöhnlich, daß eine Art an verschiedenen Orten einen verschiedenen Glanz zeigt, der bei europäischen *Carabus*-Arten gar nicht selten ist? Grün und blau sind Complementär-Farben, die sich oft ersetzen. Von den unbedeutenden Unterschieden, die Thomson für seine *luctuosus* angiebt (ich besitze ein ebenso kleines Ex. vom Himalaya), sind die beiden letzten Geschlechts-Differenzen! Die Vaterlandsangabe entnimmt Schoch nach Händlerangaben<sup>1)</sup>.

Es wäre höchst verzeihlich, wenn S. eine Form von Borneo als Art beschreibt, aber es ist sonderbar, daß er gerade diese auf eine ähnlich gefärbte Form des *pullus* von Tenasserim bezieht, da er ja gerade die Formen von verschiedenen Localitäten benennen will.

Dr. G. Kraatz.

### Ueber *Lomapteroides* Schoch.

Schoch stellt auch eine neue Gattung *Lomapteroides* auf *Lom. Duboulayi* Thoms. auf; für die, die dieselbe im Jahrg. VIII der Annal. de France suchen, will ich bemerken, daß sie 1878 in der fünften Serie der Annales de France beschrieben ist.

Sie hat keinen gelb gesäumten Hinterrand der Fld., wie Schoch angiebt, sondern dieselben sind überall gelb gerandet. Zu *Lomapteroides* sagt er, sind „jene Arten“ zu zählen; er führt aber nur eine auf und hat also weiter keine verglichen. Nun hat aber *Lom. semicastanea* Krtz. ganz dieselbe Form des Brustfortsatzes und ist nicht entfernt der *Duboulayi* ähnlich; die von van der Poll für den Brustfortsatz gegebene Diagnose der Gattung *Lomaptera* paßt durchaus auf sie: *validus, apice obtusus, valde productus, plus minusve oblique deorsum directum.*

Die Gattung *Mycterophallus* zeigt sehr verschiedene Prosternal-Fortsetzungs-Bildungen, die aber meiner Ansicht nach gerade un-  
gemein schwer zu schildern und praktisch zu benutzen sind

<sup>1)</sup> Dieselben können ganz richtig sein, aber daraus, daß ein Thier aus Java verkauft wird, folgt doch nicht, daß es nach Ex. aus Java beschrieben ist, und dies ist doch die Hauptsache!

und keineswegs den Ausspruch von Schoch unterstützen: „nach meiner Ansicht genügt eine wesentliche Differenz dieses uns physiologisch zwar unverständlichen Organes vollkommen zur Trennung der Genera, selbst wenn alle andern unterscheidenden Merkmale uns fehlen würden“.

Wie will aber Prof. Schoch eine wesentliche Differenz feststellen, wenn er von dem einzigen Merkmale, auf das er die Gattung *Mycterophallus* gründet, auf S. 150 sagt: „Der Brustfortsatz von *Duboulayi* ist stark gesenkt“ und auf S. 151 unter *Lomapteroides*: „Brustfortsatz etwas nach unten gesenkt“. Dafs *Duboulayi* gelb gerandete Fld. besitzt, habe ich schon erwähnt (nicht nur gelb gerandeten Hinterrand). „Im Uebrigen“, schließt Schoch seine Diagnose, „haben sie (d. h. *Duboulayi* und unbekannt) ein deprimirtes Pygidium“, womit er einen neuen deutschen terminus technicus in die Wissenschaft einführt, von dem ich nicht weiß, ob er im täglichen Leben in der Schweiz eine ähnliche Bedeutung hat wie bei uns.

Da ich immerhin annehme, dafs Prof. Schoch nicht nur für Anfänger, sondern auch für ein wissenschaftliches Publikum schreibt, habe ich nicht unterlassen wollen, auf einige seiner Ansichten einzugehen, die auf alles Mögliche, nur nicht auf tiefes Studium schliessen lassen.

*Lomaptera diaphonia* Krtz. ist nicht mit *cinnamomea* Schoch identisch, denn ihre Fld. sind „quergestrichelt, vorn fast glatt“, während *cinnamomea* Schoch Fld. hat, die überall quernadelrissig sind; auch ist der Bau des Pygidiums ein anderer. Es ist aber auch sehr fraglich, ob *cinnamomea* Schoch = *cinnamomea* Thoms. ist, denn Thomson beschreibt die Farbe des Halssch. (die sehr variabel ist) anders, nennt aber ausdrücklich die *elytra basi laevia*.

Es ist mir auffallend, dafs Schoch die var. der *Lom. Salvadorei* Gestr. mit einfarbig grünen Fld. nicht kennt, die seit 1880 in meiner Sammlung als var. *viridula* Krtz. steckt und häufiger zu sein scheint, als die Form mit röthlicher Vorderhälfte der Fld.

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber Lomapteroides Schoch. 208-209](#)